

Surveillance für akute respiratorische Erkrankungen in Niedersachsen

Wochenbericht 41/2022 19.10.2022

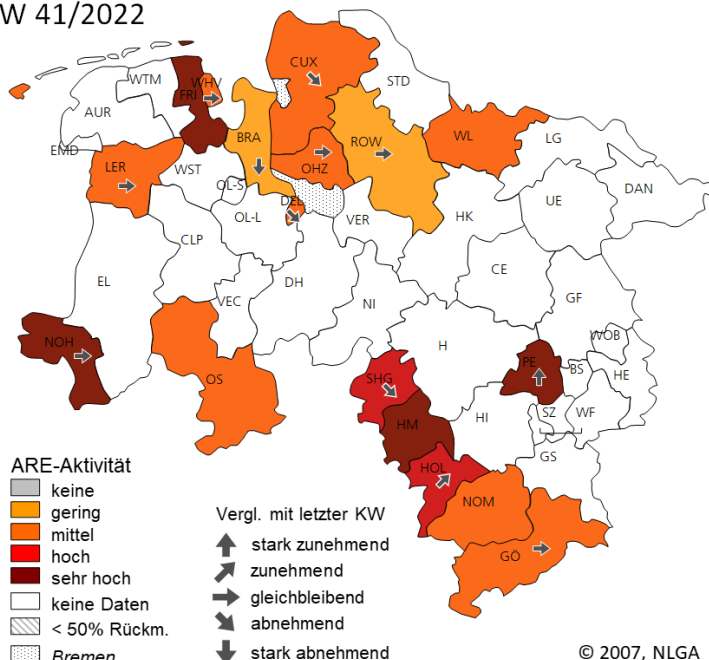
Das Ziel der **ARE-Surveillance (ARE für Akute Respiratorische Erkrankungen)** besteht darin, zeitnah und flächendeckend sowohl den aktuellen Anteil erkrankter Personen mit ARE-Symptomatik festzustellen als auch die aktuell vorherrschenden viralen Erreger zu identifizieren.

Die Surveillance besteht aus zwei Bausteinen: Einem durch die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte (LK/SK) in Niedersachsen vermittelten freiwilligen Meldesystem über den ARE-Krankenstand in vorschulischen Kindertageseinrichtungen (Kita) sowie der virologischen Untersuchung von Rachenabstrichen von ARE-Patienten aus mehr als 40 ausgewählten Arztpraxen und Krankenhäusern.

Die Karte gibt ausschließlich einen Überblick über den Krankenstand in den Kindertageseinrichtungen, nicht aber über die Ergebnisse der Rachenabstrichuntersuchungen. Die Praxen und Krankenhäuser, die Proben zur Virusdiagnostik einsenden, sind über ganz Niedersachsen verteilt, auch wenn nicht in jedem Landkreis ein entsprechender Einsender lokalisiert ist.

ARE-Situation nach Angaben aus Kindertageseinrichtungen

KW 41/2022



Teilnahmen in der 41. Kalenderwoche (KW):

- LK/SK 17 von 44
- Kita 132

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

- 1.763 von 10.982 betreuten Kindern
- ARE-Krankenstand: 16,1 %
(Vorwoche: 15,4 %)

ARE-Aktivität in den LK/SK:

- Keine 0 (Vorwoche: 0)
- Gering 2 (Vorwoche: 1)
- Mittel 9 (Vorwoche: 6)
- Hoch 2 (Vorwoche: 2)
- Sehr hoch 4 (Vorwoche: 5)

ARE-Aktivität in Niedersachsen insgesamt:

Mittlere Aktivität
(Vorwoche: mittlere Aktivität)

In der 41. KW liegen für 132 Kindergärten aus 17 von 44 LK/SK (38,6 %) Informationen zum Krankenstand der betreuten Kinder vor. Etwa ein Drittel der LK/SK berichten eine hohe bis sehr hohe ARE-Aktivität. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität weiterhin auf mittlerem Niveau und damit deutlich niedriger als zur gleichen Zeit in der Vorsaison.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 – 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 -201

Dr. A. Baillot, Dr. M. Monazahian

Internet

www.are-surveillance.nlga.niedersachsen.de

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

K. Usipbekova (-245), Dr. J. Dreesman (-200)

Ergebnisse der virologischen Untersuchungen am NLGA

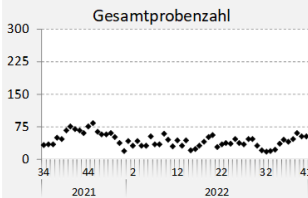
KW 41/2022

	Anz. pos.	%
Adenoviren	3	6
Bocaparvoviren	4	7
Influenzaviren	2	4
Metapneumoviren	0	0
Parainfluenzaviren	14	26
Rhino-/Enteroviren	16	30
RSV	2	4

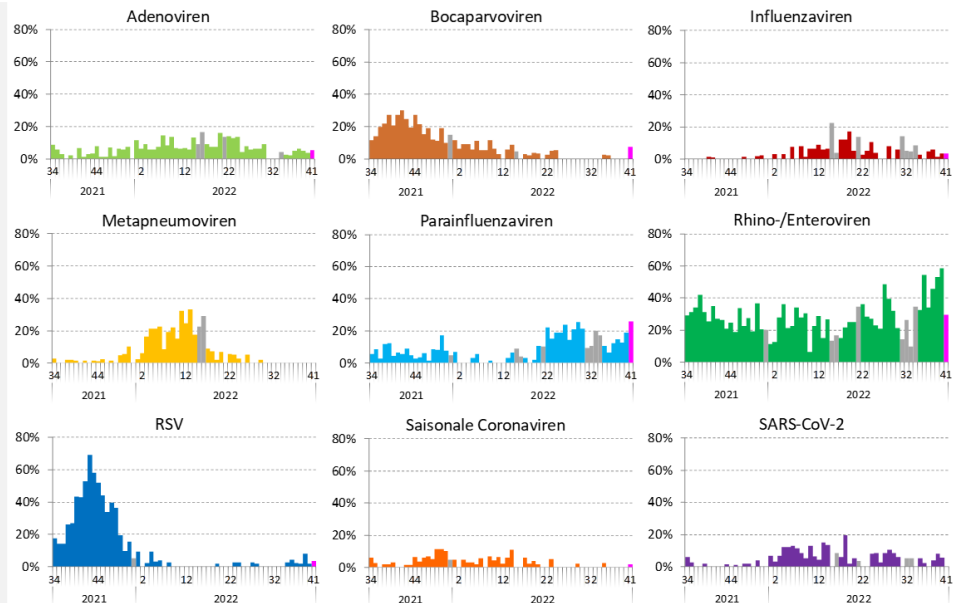
Saisonale Coronaviren	1	2
SARS-CoV-2	0	0

Proben mit Erregernachweis*	34	63
Proben gesamt	54	

* mehrere Nachweise in einer Probe möglich



Die Positivitäten können sich rückwirkend noch ändern, da einige der untersuchten Proben aufgrund ihres Entnahmedatums der Vorwoche zugeordnet werden.

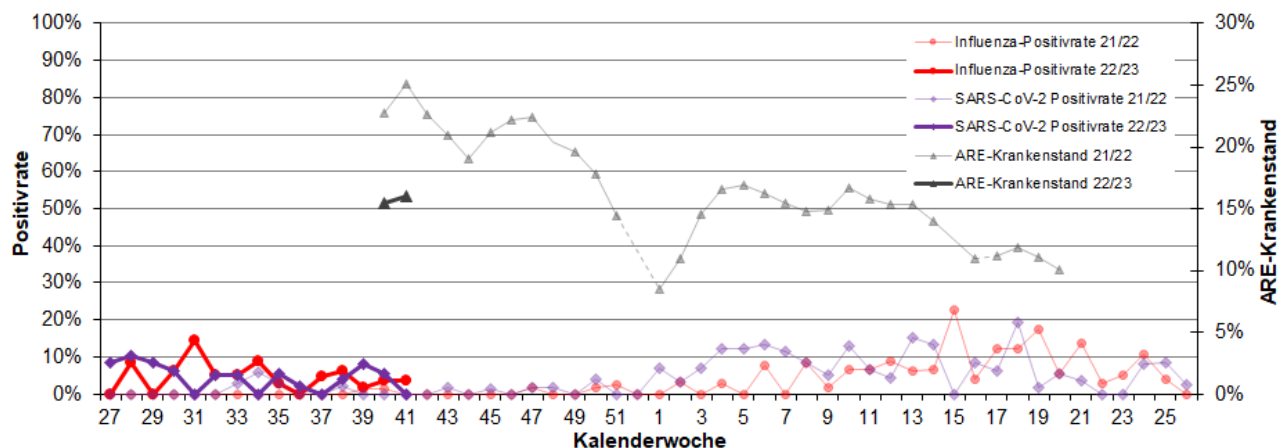


Anm. zu den Abbildungen:

Die hellgrau eingefärbten Säulen signalisieren, dass in der entsprechenden Kalenderwoche die Aussagekraft der Positivrate aufgrund geringer Probenzahl (≤ 30) eingeschränkt ist. Die rosa eingefärbten Säulen repräsentieren die aktuelle Woche.

In der 41. KW zeigten Entero-/Rhino- und Parainfluenzaviren die höchste Positivrate. RS- und Influenzavirus-Nachweise traten sporadisch auf. Bei den Influenza A-Nachweisen handelte es sich um den Subtyp A(H3N2). In 13 % der Proben konnten mehrere Erreger nachgewiesen werden.

Saisonvergleich



Verlauf des ARE-Krankenstandes in den teilnehmenden Kitas, der Influenza-Positivrate (Anteil der Nachweise von allen nachgewiesenen Viren) und der SARS-CoV2-Positivrate 2021/2022 und 2022/2023.

* Während der Ferienzeit erfolgt keine Abfrage des ARE-Krankenstandes.

Meldedaten gemäß IfSG

Covid-19:

In der 41. KW wurden 63.731 laborbestätigte Covid-19-Fälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Seit Beginn der Berichtssaison in der 40. KW 2022 sind insgesamt 125.332 laborbestätigte Covid-19-Fälle übermittelt worden. Bisher wurden 31 durch Laboruntersuchungen bestätigte Covid-19-Todesfälle übermittelt (Stand 17.10.2022).

Influenza:

In der 41. KW wurden 48 laborbestätigte Influenzafälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Es handelt sich in 43 Fällen um Influenza A-Virus (9-mal davon A(H3N2)) und 2-mal um Influenza B-Virus. Seit Beginn der Berichtssaison in der 40. KW 2022 sind insgesamt 75 laborbestätigte Influenzafälle übermittelt worden. Bisher wurden keine durch Laboruntersuchungen bestätigte Influenza-Todesfälle übermittelt (Stand 17.10.2022).

Influenzaerkrankungen führen häufig nicht unmittelbar, sondern in Verbindung mit vorbestehenden Grunderkrankungen zum Tode. Die tatsächliche Anzahl direkt oder indirekt durch Influenza bedingter Todesfälle lässt sich erst nach Ende der Saison anhand der Todesfallstatistik feststellen. Abhängig von der Schwere der jeweiligen Influenzasaison kann die Übersterblichkeit in Deutschland mehr als 20.000 Fälle betragen.

Übermittelte Influenza-Erreger seit 40. KW 2022	Anzahl
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	4
Influenza B Virus	5
Influenza A Virus, nicht differenziert	52
Influenza A (H3N2)	13
Influenza A (H1N1)pdm09	1

Situation in Deutschland – Angaben des RKI

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE-Raten) in der Bevölkerung (GrippeWeb) ist in der 40. KW 2022 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die Werte liegen aktuell deutlich über den Werten der Vorsaisons. Im ambulanten Bereich (AGI) wurden in der 40. KW bundesweit etwas weniger Arztbesuche wegen ARE als in der Vorwoche registriert. Die Zahl der Arztbesuche liegt über dem Niveau der Vorjahre (seit 2006) um diese Zeit.

Dem Nationalen Referenzzentrum für Influenzaviren wurden in der 40. KW 2022 insgesamt 84 Sentinelproben zugesandt. In insgesamt 47 (56 %) dieser 84 Proben wurden respiratorische Viren identifiziert.

In der 40. KW 2022 zirkulierten hauptsächlich Rhinoviren, gefolgt von SARS-CoV-2 und Influenzaviren, aber auch Parainfluenzaviren (PIV) wurden relativ häufig nachgewiesen. Seit einigen Wochen führen hauptsächlich diese viralen Erreger im ambulanten Bereich zu Arztbesuchen wegen ARE. Die Influenza-Positivenrate lag in der 40. KW bei 11 %. Es wurden ausschließlich Influenza A(H3N2)-Viren subtypisiert

AGI (Arbeitsgemeinschaft Influenza): <https://influenza.rki.de/>, GrippeWeb: <https://grippeweb.rki.de/>

Situation in Europa – Angaben des ECDC und der WHO

Für Woche 40/2022 gaben 25 von 34 Ländern und Gebieten, die über die Intensität der Influenza-Aktivität berichteten, eine Intensität auf Basisniveau (in der gesamten Region) und neun eine niedrige Intensität (in der gesamten Region) an.

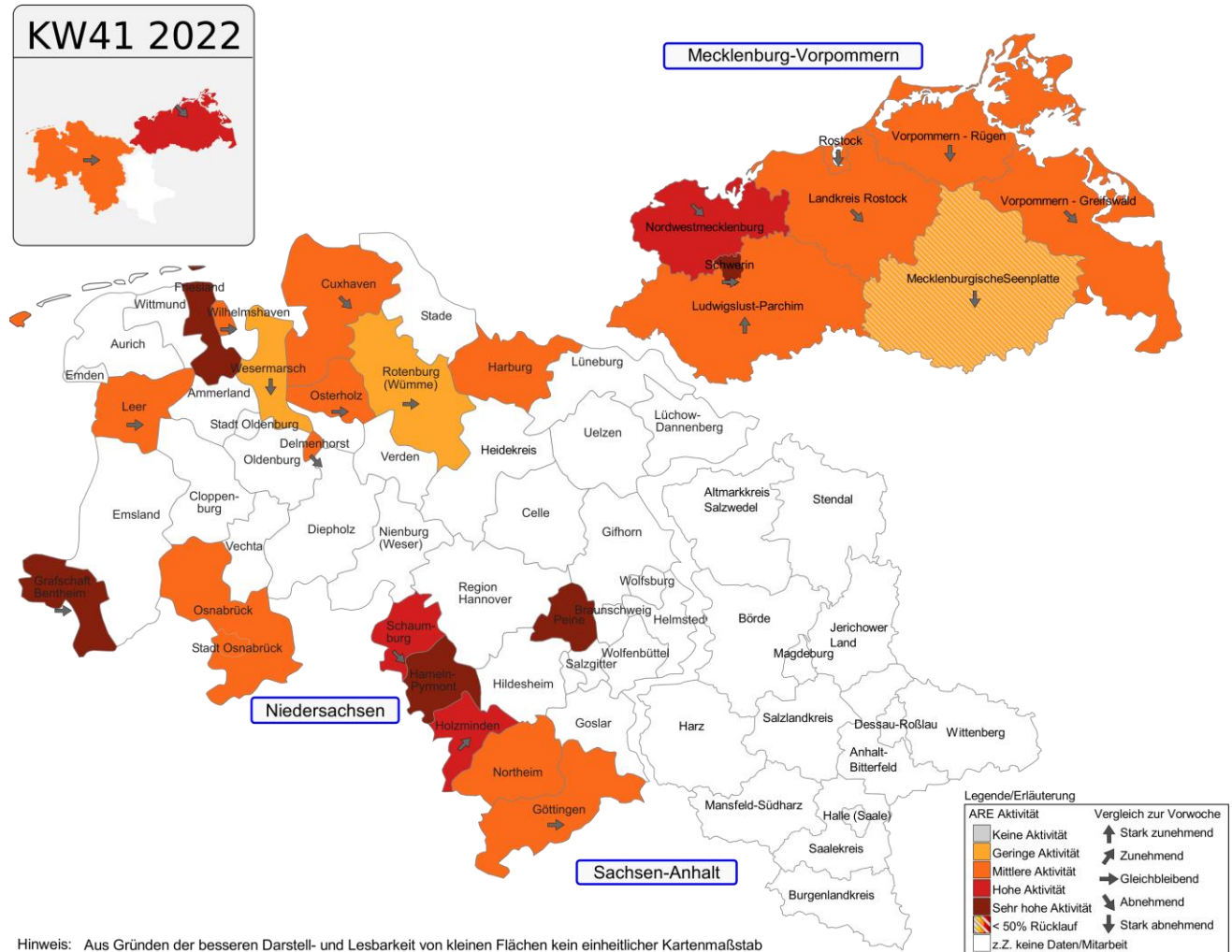
Von den Sentinel-Proben von Patienten mit ILI- oder ARI-Symptomen in der Primärversorgung wurden 3 % positiv auf Influenza getestet, was unter der Schwelle für epidemische Aktivität von 10 % liegt. Sowohl Influenza-Viren vom Typ A als auch B wurden nachgewiesen, wobei A(H3)-Viren dominierten.

<http://flunewseurope.org/>

Aktuelle Bewertung des saisonalen Infektionsgeschehens

Aktuell treten sporadische Influenzanachweise auf. Dabei liegt die Anzahl von Influenzanachweisen bislang deutlich über den Vorjahreswerten. Der Beginn einer Grippewelle ist derzeit nicht erkennbar. Der ARE-Krankenstand liegt auf mittlerem Niveau.

ARE-Situation in den teilnehmenden Bundesländern



Teilnehmende Bundesländer und Unterschiede in der Erfassung

Bundesland	Alter	wegen ARE-Symptomatik <u>fehlend</u>	mit ARE-Symptomatik <u>anwesend</u>	Wochentag	Weitere Informationen
Mecklenburg-Vorpommern	0 bis 6 Jahre	X	-	Montag – Freitag *	http://www.lagus.mv-regierung.de » Gesundheit » Infektionsschutz/Prävention » aktuelle Meldedaten » ARE-/Influenza Surveillance in MV
Niedersachsen	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	http://www.aren-surveillance.nlg.niedersachsen.de
Sachsen-Anhalt **	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de » Hygiene » Infektionsschutz » Influenza » akute Atemwegserkrankungen

* Bildung des Mittelwertes

** In Sachsen-Anhalt kann die Kita-Surveillance in dieser Saison aufgrund der COVID-Situation nicht durchgeführt werden.

Diese Karte kann unter dem Link unter www.aren-uebersicht.de abgerufen werden. Hier stehen außer der jeweils aktuellen Karte auch die Karten der vorhergehenden Wochen sowie weitere Informationen zur Datengrundlage zur Verfügung.